

39) Umb hayrat guet	107
40) Umb haimstewer	108
41) Umb haimstewer	109
42) Umb haimstewer ¹	110
43) Umb fraw und brieff ²	111
44) Wo wirtlewt nit chind haben	112
45) Da die fraw czwairlay kint hatt	113
46) Umb getailte gswistret	114
47) Die erben gelten nicht pfannt	115
48) Umb ungetailte geswistret	117
49) Umb chind pfleger geben	119
50) Umb nütz und gewer	116
51) Wo gswistret kriegent umb lewtt	118
52) Umb chinden pflegen	120
53) Wer anweyser begertt	121
54) Umb schidlewtt	25
55) Umb schidlewtt	26
56) Umb schydung	28
57) Umb chlagung	29
58) Umb vorsprechen ³	15
59) Umb verschaiden sach	23
60) Umb inczigkt	30
61) Umb schedleich sach	41
62) Umb dieprey	32
63) Umb dieprey	33
64) Umb diebrey aus kirchen	34
65) Umb diebrey	38
66) Umb dewb die gegenburtig sein ⁴	37
67) [Ohne Ueberschrift]	39
68) Da ein fraw verstollens gut wol berecht	40
69) Umb kauffen auff freyen märkht	43
70) Umb ein schedleichen mann	44
71) Wer eins schedleichen mans gut in helt	45
72) Umb ein gevangen furbringen	47
73) Umb strasz berawbung ⁵	48
74) Da ein richter ein schedleichen man fächt ⁶	46

1) Am Schlusse hier: 'nachsten eriben haben und haben da mit ze tuen was sy wellen'. 2) Hier: 'es sol chain brieff helfen noch für tragen noch chraft haben den sy von' u. s. w. 3) Hier: 'nyemant chain vorsprechen verbieten zw weylen, und auch' u. s. w. 4) Hier tritt folgender Wortlaut entgegen: Ist es unter 12 Pfg., dem Richter den 10. Pfg.; ist es über 12 Pfg., dem Richter 35 Pfg. zu Fürfang. Wäre es unter 32 Pfg., dem Richter 2¹/₂ Œ; ist es über 32 Pfg., an der scräit slahen oder 60 und 5 Œ Pfg. Liess er sich an der scräihatt slahen u. s. w. Ist es über 60 Pfg., so soll man ihn durch die Zähne brennen. Ist es aber über ij und vj Schill. Pfg., freien Mann. 5) Hier: 'Ber auf der stras raubt, wirt er da mit' u. s. w. 6) Dieser Artikel schliesst schon mit dem ersten Satze: 'und chain täding von im nemmen aus des lanczherren haissen'.